

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 60 (1968)
Heft: 4

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

möchten seine Schrift, die durch ein großes Literatur-, Sach- und Namenverzeichnis ergänzt wird, allen sehr empfehlen, die sich einsetzen wollen für eine gerechte und gesunde Ordnung des Geldwesens und der Wirtschaft. J. M.

Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik. Band 18 der vom Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich, herausgegebenen Buchreihe: Vier Basler Pioniere. Verlag Buchdruckerei Wetzikon AG, 133 Seiten, 32 Seiten Illustrationen, Preis Fr. 6.—.

In der sehr ansprechenden Buchreihe erscheinen als Band 18 unter dem Titel «Vier Basler Pioniere» Biographien über Achilles Bischoff, Carl Geigy, Benedict La Roche und J. J. Speiser.

Die vier Basler Persönlichkeiten, die hier vereinigt sind, gehören alle der Generation von 1850 an, und alle vier haben organisatorische Leistungen vollbracht, die der gesamten Eidgenossenschaft zugute kamen. *Achilles Bischoff* (1797–1867) gehörte dem ersten Nationalrat von 1848 an; als versierter Geschäftsmann und Bankier beherrschte er alle drei Landessprachen. Er wurde vom Bundesrat beauftragt, die Abschaffung der *Binnenzölle* vorzubereiten und Zollverhandlungen mit dem Ausland anzubahnen. *Carl Geigy* (1798–1861), Inhaber der Firma J. R. Geigy, diente der Eidgenossenschaft im Jahr 1850 – es gab außer den Linien Zürich–Baden und St-Louis–Basel noch keine Schienenwege – als Gutachter für die *Eisenbahnfragen*. Er befürwortete die Gotthardbahn von Anfang an und übernahm das Präsidium der Centralbahn (Linie Basel–Olten–Aarau und Olten–Herzogenbuchsee). Der dritte Pionier, *Benedikt La Roche* (1802–1876) ist ebenfalls eine markante Persönlichkeit. Dieser Bankier und Spediteur wirkte als Delegierter Basels und weiterer Kantone an den Postverträgen mit dem Ausland mit und wurde der erste eidgenössische *General-Postdirektor*. Den Band beschließt das Lebensbild von *Johann Jakob Speiser* (1813–1856), Gründer der «Bank in Basel» und Direktor der Schweizerischen Centralbahn. Speisers Hauptleistung für die Eidgenossenschaft liegt aber in der Einrichtung der Buchhaltung des Bundes und in der Durchführung der *Münzreform*, womit auch die Schaffung des Schweizer Frankens zusammenhing.

Das Vorwort zu diesem Band stammt von Dr. *Alfred Bürgin*, Privatdozent für Wirtschaftsgeschichte an der Universität Basel; es trägt den Titel «Schweizerisches und Baslerisches Unternehmertum». Die Verfasser der vier Lebensbilder sind ebenfalls bewährte Basler Historiker, nämlich Dr. *Karl Frei*, Dr. *Gustav Adolf Wanner*, Dr. *Hans Adolf Vögelin* und Dr. *Hans Bauer*.

Besondere Sorgfalt hat der Herausgeber, Dr. Hans Rudolf Schmid (Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich), der *Illustration* dieses Bandes gewidmet. Es befinden sich darunter geradezu sensationelle Dokumente, ein offizielles Schreiben des Bundesrates auf Kanzleipapier ohne Briefkopf, Zeugnisse des Kampfes um die Führung von Eisenbahnlinien, die Bürgschaft von vier Basler Privatbankiers für ein Darlehen an die Eidgenossenschaft im Jahr 1849 und eine Gegenüberstellung des kantonalen Münzwirrwarrs vor 1848 mit dem Schweizer Geld von 1850.

«*Gewerkschaftliche Rundschau*», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Insertionspreise (nur ganze Umschlagseiten): Einmaliges Erscheinen Fr. 150.—, zweimalig 10%, mehrmalig 20% Rabatt. Druck: Unionsdruckerei Bern.